



MARKTGEMEINDE RASTENFELD

3532 Rastendorf 30

Tel.: 02826/289, Fax: 02826/289-20

Email: gemeinde@rastendorf.at

Homepage: www.rastendorf.at

Lfd. Nr. 2008 07

GEMEINDERAT

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung am

Freitag, 3. Oktober 2008,

im GEMEINDEAMT RASTENFELD

Beginn: **19.30 Uhr**
Ende: **21.01 Uhr**

Die Einladung erfolgte am
26.09.2008 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bgm. Pani Albert
Vzbgm. Wandl Gerhard

GGR Anthofer Leopold
GGR Lemp Johannes
GGR Röbl Christian

GGR Gassner Andrea
GGR Rauscher Gerhard

GR Binder Leopold
GR Neumeister Rudolf

GR Dastel Josef
GR Pfeiffer Josef
GR Rauscher Doris
GR Sinhuber Eva (*bis 20.19 Uhr*)
GR Steininger Gerhard
GR Vrzal Leopold

GR Rogner Herbert
GR Sinhuber Karl
GR Teuschl Sabine

Entschuldigt abwesend waren:

GR Radinger Gerhard

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Pani Albert

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt GGR Rössl Christian einen Dringlichkeitsantrag ein.

Bgm. Albert Pani ersucht, dass vor der Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag die Angelobung von Neumeister Rudolf durchgeführt wird.

Die Gemeinderatsmitglieder erheben gegen die Vorgangsweise keinen Einwand.

1) Angelobung Gemeinderat Neumeister Rudolf

Bgm. Albert Pani berichtet, dass nach dem Ausscheiden von GR Widder Hans-Dieter (Peygarten-Ottenstein) Herr Neumeister Rudolf, Peygarten-Ottenstein 127, in den Gemeinderat einberufen worden ist.

Bgm. Albert Pani liest folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Rastenfeld nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Herr Neumeister Rudolf legt mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

Bgm. Albert Pani bringt dem Gemeinderat den

DRINGLICHKEITSANTRAG 1

anlässlich der Gemeinderatssitzung am 03.10.2008

zur Kenntnis:

Verkehrssicherheit in Rastenfeld

Begründung der Dringlichkeit:

Beim geplanten 3 spurigen Ausbau der Bundesstraße LB38 von der Stauseebrücke bis zur Sportplatzkreuzung wurde vom Leiter der zuständigen Straßenbauabteilung DI Schraml die Unterstützung bei der Errichtung einer Unterführung zugesagt. DI Schraml hat auch erklärt, dass vom Land NÖ keine weiteren Maßnahmen in Rastenfeld geplant sind, da das Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße durch Rastenfeld noch zu gering ist. Er meinte, dass es in den nächsten 20 Jahren zu keiner Änderung der Bundesstraße durch Rastenfeld kommen wird. Wenn wir jetzt eine sichere Querung der LB38 haben wollen, müssen wir über das Angebot von DI Schraml im Gemeinderat diskutieren. Im Frühjahr 2009 wird mit dem Straßenausbau begonnen und wir haben jetzt die Möglichkeit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. Um ein Verkehrskonzept für Rastenfeld zu erstellen haben wir noch etwas Zeit, aber wenn wir eine Unterführung der Bundesstraße für unsere Gemeindebürger, unsere Touristen und vor allem für unsere Kinder erreichen wollen müssen wir jetzt handeln. Wenn es um

die Sicherheit geht, darf parteipolitisches Taktieren keinen Platz haben. Daher ersuche ich jeden einzelnen Gemeinderat sich nicht der Diskussion zu verwehren und diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen.

Bgm. Albert Pani bringt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Für den Antrag: Fraktion LGR und Fraktion SPÖ

Gegen den Antrag: Fraktion ÖVP (ausgenommen Vzbgm. Gerhard Wandl, GR Josef Pfeiffer)

Stimmenthaltung: Vzbgm. Gerhard Wandl, GR Josef Pfeiffer (kein Zeichen)

Die Dringlichkeit ist damit nicht zuerkannt.

2) Letztes Protokoll vom 12.08.2008

Das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 12.08.2008 wird dem Gemeinderat zum Lesen überlassen.

Das Sitzungsprotokoll vom 12.08.2008 wird nach Nachfrage durch den Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

3) Kindergarten Rastenfeld; Zubau und Sanierung

Bgm. Albert Pani erklärt, dass der Tagesordnungspunkt schon bei der Sitzung am 12.08.2008 eingehend behandelt worden ist. Es hat sich am Sachverhalt nichts geändert.

Der Gemeinderat diskutiert den Sachverhalt.

Antrag GR Doris Rauscher:

Ich stelle den Antrag, dass der Kindergarten Rastenfeld zweigruppig mit Bewegungsraum ausgebaut und eine Gruppe weiterhin in Niedergrünbach betreut wird.

Antrag GR Rogner Herbert:

Die SPÖ-Fraktion schließt sich dem Antrag der LGR-Fraktion an.

Antrag Bgm. Albert Pani:

Ich stelle den Antrag, dass sich der Gemeinderat für den Ausbau der Kinderbetreuung, zum Wohle unserer Kinder ausspricht.

Dieser dreigruppige Ausbau soll in Rastenfeld erfolgen.

Das heißt, der bestehende Kindergarten in Rastenfeld soll saniert und um einen Bewegungsraum und zwei Gruppenräume erweitert werden, inklusive der Gestaltung der Außenanlagen.

Es sollen 3 Planungsbüros zur Anbotlegung für Planung, Ausschreibung, Bauleitung und örtliche Koordination eingeladen werden.

Es sollen eingeladen werden:

Architekt Dipl. Ing. Georg Thurn-Valsassina, Bm. Ing. Gerhard Albert, Architekt
Dipl. Ing. Dr. Franz Friedreich

Die Angebotsbasis soll die Kostenschätzung von 800.000,-- sein.

Nach Auftragsvergabe soll ein Planungsteam der Gemeinde mit dem Planer bestehende Kindergärten besichtigen zur Entwicklung des optimalen Konzeptes für Rastefeld.

Es soll das Förderansuchen an die NÖ Landesregierung um höchstmögliche Förderung gestellt werden.

Der Gemeindevorstand soll mit der Erstellung eines Nachnutzungskonzeptes für das Gebäude in Niedergrünbach beauftragt werden.

Die Mandatare der Fraktion LGR und Fraktion SPÖ verlassen vor der Abstimmung den Sitzungssaal.

Abstimmung:

Die anwesenden Mitglieder der ÖVP stimmen einstimmig für den Antrag. Der Antrag ist daher angenommen.

Bgm. Albert Pani stellt fest:

Über die widersprechenden Anträge der LGR-Fraktion und der SPÖ-Fraktion ist entsprechend der Gemeindeordnung nicht abzustimmen.

GR Sinhuber Eva verlässt um 20.19 Uhr die Sitzung (krankheitsbedingt).

Die Mitglieder der Fraktion LGR und SPÖ nehmen wieder an der Sitzung teil.

4) Subventionsansuchen Polizeisportverein

Bgm. Albert Pani bringt dem Gemeinderat das Subventionsansuchen zur Kenntnis. 2007 wurde eine Spende in Höhe von € 70,-- zuerkannt.

Antrag:

Der Gemeindevorstand schlägt vor, dass für 2008 eine Unterstützung in Höhe von € 70,-- zuerkannt wird. Bgm. Pani stellt diesen Antrag zu Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Subvention.

5) Güterwegerhaltung; Auftragsvergabe 2008

Bgm. Albert Pani berichtet, dass die Güterwege Brandnersteigweg und Obersdorfweg asphaltiert werden sollen. Es liegt ein Angebot der Fa. Strabag, Rastendorf mit € 33.082,06 bzw. € 34.257,60 vor. Für die Finanzierung soll das Budget der Güterwegerhaltung 2008 verwendet werden. Die Güterwegerhaltung wird vom Land NÖ mit 50 % gefördert. Die Angebote wurden durch die GW-Abteilung des Landes NÖ geprüft und die Preisangemessenheit bestätigt. Der Vorstand hat die Auftragsvergabe an die Fa. Strabag beschlossen und es wird daher beantragt, dass der Gemeinderat den Auftrag vergeben soll.

Antrag Bgm. Albert Pani:

Ich beantrage die Auftragsvergabe gemäß den vorliegenden Angeboten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit zwei Stimmenthaltungen (GR Leopold Vrzal, GR Rudolf Neumeister) den Auftrag an die Fa. Strabag.

6) Abwasserprojekt Erweiterung Zwettler, Peygarten-Ottenstein

Bgm. Albert Pani bringt dem Vorstand das Abwasserprojekt GZ Z440/08 von Dipl. Ing. Samek, Langenlois, zur Kenntnis. Das Projekt betrifft die Erweiterung der Anschließung (Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, usw.) für den Bereich der Liegenschaften Zwettler und Widhalm, KG Peygarten.

Antrag:

Bgm. Pani beantragt, dass das Projekt in der vorliegenden Form beschlossen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das vorliegende Projekt.

7) Anschließung Betriebsgebiet Rastendorf Süd (Krammer)

Bgm. Albert Pani berichtet, dass die Fa. Samek den Auftrag für die Projektierung der Anschließung (Straße, Wasser, Kanal, Stromleitungen) bekommen hat. Es soll jetzt das Projekt ausgearbeitet und um die wasserrechtliche Bewilligung angesucht werden, damit rechtzeitig die Anschließung umgesetzt werden kann, wenn bei den Liegenschaften des Herrn Krammer ein Projekt realisiert werden soll. Straßenverlauf und Regelquerschnitt waren aus den Unterlagen ersichtlich.

Antrag:

Bgm. Albert Pani beantragt die Zustimmung zur sofortigen Ausarbeitung des Anschließungsprojektes und in Folge die Beantragung der wasserrechtlichen Bewilligung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Antrag.

8) Projekt „Wohnen im Waldviertel“

Bgm. Pani berichtet, dass der Gemeinderat vor einiger Zeit den Beschluss gefasst hat, dass die Marktgemeinde Rastendorf am Projekt „Wohn(t)raum“ teilnimmt. Zwischenzeitlich wurde das Marketingkonzept erarbeitet. Das Projekt trägt nun den Namen „Wohnen im Waldviertel“.

Im Vorfeld wurde mit dem Land NÖ und anderen Projektpartnern verhandelt

Es geht darum, dass 42 Waldviertler Gemeinden eine gemeinsame Anstrengung unternehmen, um mehr Zuzug in die Gemeinden zu bekommen bzw. um die Sanierung bestehender Gebäude zu ermöglichen, Arbeitsplätze zu sichern, usw. Es wird damit ein wesentlicher Impuls für die gesamte Region Waldviertel ausgelöst. Rastendorf ist noch nicht so massiv von der Abwanderung betroffen, aber wir sollten trotzdem an diesem professionell für die nächsten 4 Jahre angelegten Projekt – Rastendorf bekommt eigenes Prospektmaterial und Internetauftritt - teilnehmen.

Es wurde vom Landesrat Sobotka, Land NÖ, zum Gesamtbudget von 1,7 Mio eine Förderung in Höhe von 850.000,-- zugesagt.

Weiters wird das Projekt vom Raiffeisensektor mit 300.000,-- und weiteren Sponsoren mit 130.000,-- unterstützt. Als Restbetrag verbleiben 320.000,-- für die Jahre 2009 bis 2012. Dieser Betrag ist von den Projektsgemeinden aufzubringen.

Raiffeisen-Immobilien wird das Projekt über das Filialnetz bis Wien und OÖ vertreiben. Die Gemeinden müssen je nach Größe in den nächsten 4 Jahren Beiträge leisten. Rastendorf muss jährlich 1.528,-- beitragen, um im Projekt mit dabei zu sein.

Antrag Bgm. Albert Pani:

Die Marktgemeinde Rastendorf soll sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen beteiligen und stellt die Beiträge für die Mitgliedschaft und das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ in Höhe von € 1.528,-- jeweils für die Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 zur Verfügung.

Die anteiligen Kosten für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Gemeinde anteilig. Die Überweisung der jährlichen Beträge erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.

Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung (GR Leopold Vrzal) und 4 Gegenstimmen (GGR Christian Rössl, GR Doris Rauscher, GR Josef Dastel, GR Herbert Rogner) den Antrag.

9) Bauplatzverkauf Grundstück 175/17, KG Peygarten

Bgm. Albert Pani berichtet, dass Herr Andreas Bucher den Bauplatz 175/17, KG Peygarten, kaufen möchte. Der Bauplatz ist 796 m² groß. Der Verkauf erfolgt zu den üblichen Konditionen mit Bauzwang usw. Der Wohnsitz soll zukünftig als Hauptwohnsitz dienen.

Abwicklung erfolgt wie alle anderen Verkäufe im Hinterfeld auch.

Antrag:

Bgm. Albert Pani schlägt vor, dass der Bauplatz verkauft wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 05.12.2008
genehmigt - ~~abgeändert~~ ~~nicht genehmigt~~.

Albert Pani eh.
Bürgermeister

J. Müllner eh.
Schriftführer

Steininger Gerhard eh.
GR Steininger Gerhard, ÖVP

Vrzal Leopold eh.
GR Vrzal Leopold, LGR

Rogner Herbert eh.
GR Rogner Herbert, SPÖ